

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

181 (5.7.1885) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 181. Zweites Blatt.

Sonntag den 5. Juli

1885.

Impfung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß während der Zeit vom 1. Juli bis 15. August öffentliche unentgeltliche Impfung nur ein Mal wöchentlich — Mittwoch von 3—4 Uhr — in dem Schulhaus in der Gartenstraße stattfindet.

Groß. Bezirksarzt.

2.2.

Bekanntmachung.

Alle Krankenkassen, welche in hiesiger Stadt ihren Sitz oder eine örtliche Verwaltungsstelle haben und deren Mitgliedschaft von der Verpflichtung, der Gemeindefrankenversicherung oder einer Ortskrankenkasse anzugehören, befreit (Betriebs-, Bau-, Innungs-, eingeschriebene und nicht eingeschriebene Hilfskassen), haben jeden Austritt eines Mitglieds binnen einer Woche bei der städt. Meldestelle zur Anzeige zu bringen.

Die Anzeige muß enthalten: den Vor- und Zunamen, die Wohnung und die Profession des ausgetretenen Mitglieds, die Bezeichnung des Arbeitgebers sowie den Tag des Austritts.

Zur Erstattung der Anzeige ist für jede Kasse, sofern deren Vorstand nicht eine andere Person benennt, der Kassen- und Rechnungsführer derselben verpflichtet.

Wer der ihm hienach obliegenden Anzeigepflicht nicht nachkommt, wird nach §. 81 des Reichsfrankenversicherungsgesetzes mit Geldstrafe bis zu 20 Mark bestraft.

Karlsruhe, den 30. Juni 1885.

Krankenversicherungs-Kommission.

Schnebler.

Wolf.

Öffentliche Versteigerung.

Montag den 6. Juli l. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale, Kronenstr. 13 hier, 1 Bücherschrank, 3 Spiegel, 1 Nähmaschine, 2 Schiffschiffen, 1 Schreibpult mit Untersatz, 1 Schreibtisch, 3 Kanapees, verschiedene Tische, Bilder, verschiedene Pelzwaren und verschiedene andere Gegenstände gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 4. Juli 1885.

Sauter,

Gerichtsvollzieher-Dienstverweser.

Fabrikat-Versteigerung.

21. Montag den 6. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere Marienstraße 27 folgende Gegenstände im Auftrage:

eine Partie Strohhüte für Herren, Damen und Kinder, Kinderstrümpfe, Baumwolle, Kinderhüte, Federbetten, Bettlaken mit Rost, Matrasen und Polster, Tische, Stühle, Kommoden, Schiffschiffen, einen Kinderwagen und sonst noch Verschiedenes, wozu einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 46 ist der 2. Stock, bestehend in 5—6 mittelgroßen Zimmern sammt Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Steppantenstraße 49 im 2. Stock.

* Kaiserstraße 29 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. auf 23. Juli zu vermieten.

Kaiserstraße 127 ist im Hinterhaus der 2. Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

31. Ruppurrerstraße 50 ist eine sehr schöne Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 40.

* Schillerstraße 15 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, mit Glasabschluss versehen, auf den 23. Juli zu vermieten. Preis 300 Mark.

Wielandstraße 14 und verlängerte Karlstraße 75 sind zwei schöne Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Seitenbaues.

* Eine freundliche Wohnung von einem großen Zimmer, Küche, Wasserleitung und Keller ist auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Augartenstraße 62 b im 2. Stock.

Eine kleine Gartenwohnung für eine einzelne Person ist billig zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 15 im Laden.

* Ecke der Kaiser- und Balbhornstraße 28 ist der 3. Stock, bestehend aus 6—7 hübschen, auf die Straße gehenden Zimmern mit Gas- und Wasserleitung und sonstigem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Zwei schöne, freundliche Wohnungen, die eine von 2 Zimmern, Küche u. s. w., die andere von 2 auf die Straße gehenden Zimmern u. Küche, sind auf 23. Juli an anständige Familien zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 28 im Laden.

21. Unterzeichneter hat eine schöne Land-Wohnung von 3—4 Zimmern, gut möblirt, zu vermieten. Daselbst bieten sich ein Gartenhäuschen, herrliche Aussicht, gesunde Luft, sehr schöne Spaziergänge, nahe beim Walde und ist eine 1/2 Stunde von der Station Gernsbach entfernt. Pension per Tag von 2 Mk. 50 Pf. an.

L. Fritze, Gernsbach-Scheuern.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

21. Kaiserstraße 40 ist ein Laden mit Wohnung, bestehend in 2—3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 38, im Herrenkleider-Geschäft.

Werkstätte.

eine helle, mit Wohnung, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kronenstr. 2, parterre.

Wohnungs-Gesuche.

* Auf den 23. Oktober wird eine hübsche, bequeme, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 7 geräumigen Zimmern zc., nicht über 2 Treppen hoch, womöglich mit Garten, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. B. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ecke der Kaiser- und Balbhornstraße 28 sind im 2. Stock 2 hübsch möblirte Zimmer, auf die Kaiserstraße gehend, mit oder ohne Burschenzimmer auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer ist sogleich zu vermieten: Marienstraße 25.

* Ruppurrerstraße 38 ist im 2. Stock ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Zwei einfach möblirte Zimmer sind sogleich oder auf den 15. Juli zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 16 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ecke der Kaiser- und Adlerstraße 12 sind im 3. Stock 2 kleinere, unmoblirte, ineinandergehende Zimmer, auf die Straße gehend, an ein anständiges Frauenzimmer sogleich oder später zu vermieten.

21. Schützenstraße 52 ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Karlstraße (verl.) 76 sind 2 einfach möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten.

* Wilhelmstraße 15 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.

Akademiestraße 28 ist im Seitenbau ein unmoblirtes Zimmer an eine anständige, ruhige Person sogleich zu vermieten.

* Karlstraße 56 ist ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Werberstraße 8, zunächst dem Bierordtsbad, ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Douglasstraße 28 ist im 3. Stock ein auf die Straße gehendes, einfaches Zimmer sogleich zu vermieten.

* Zähringerstraße 52 ist ein Zimmer mit zwei Betten an zwei solide Arbeiter sofort zu vermieten.

* Bahnhofstraße 50, parterre, sind zwei gut möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, jedes mit besonderem Eingang, zu vermieten. — Ebenfalls wird auch Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und rasch und pünktlich besorgt.

* Verlängerte Karlstraße 56 ist ein freundliches Zimmer an zwei solide Arbeiter sofort zu vermieten. Zu erfragen 3 Treppen hoch rechts.

* Kronenstr. 45 sind im 2. Stock zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Zwei möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sind sofort zu vermieten: Akademiestr. 23 im 2. Stock.

* Kaiserstraße 108 ist im 2. Stock ein schön möblirtes, mit 2 Fenstern nach der Straße gehendes Zimmer auf 15. Juli zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer.

nach der Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Akademiestraße 53.

Pension.

21. Bahnhofstraße 48, im 3. Stock, findet ein junger Herr auf 1. August in einem anständigen Hause Zimmer und gute Pension.

Pension

wird gesucht für ein 12jähriges Mädchen (Französin), wo derselben Gelegenheit geboten ist, sich in der deutschen und französischen Sprache zu üben, nebenbei auch die Haushaltung spielend erlernen könnte, sowie im Klavierspiel etwas Aussicht haben würde. Man bittet, gesl. Offerten, am liebsten von Herren Pfarrern (evang.) oder Professoren, welche geneigt sind, mit Preisangabe an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 136 B. zu richten. *

Zimmer-Gesuche.

*21. Am **Schloßplatz** wird von einem ruhigen Herrn ein größeres, hübsch möblirtes Zimmer, parterre oder 1. Stock, gesucht. Das Zimmer braucht erst im August, September oder Oktober beziehbar zu sein. Offerten unter L. + 25 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Zwischen dem Marktplate und der Karlstraße wird ein unmöblirtes Zimmer für Möbel aufzubewahren sofort zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter F. S. W. 130 niederlegen zu wollen.

Dienst-Anträge.

Ein anständiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sofort eintreten im **Gasthaus zum Kronprinzen**.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann, auch sich sonstigen Arbeiten willig unterzieht, findet für sofort eine gute Stelle. Näheres zu erfragen Herrenstraße 12 im 4. Stock, von Morgens bis Mittags um 3 Uhr zu sprechen.

Mehrere ordentliche Mädchen für häusliche Arbeit und einige fleißige Spülmädchen finden gegen hohen Lohn gute Stellen durch **Kast's Bureau**, Herrenstraße 29.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann, wird zu einer bessern Herrschaft zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei **Leopold Schwörer**, Friedrichsplatz 5 im 2. Stock des Seitenbaues.

* Ein fleißiges Mädchen, welches kochen und der Hausarbeit vorstehen kann, findet sofort Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 114 im obern Stock von 8-2 Uhr.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 7.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gerne besorgt, sucht sofort Stelle. Näheres bei **Fritz Schentel**, Kronenstr. 7.

* Ein Mädchen, das kochen, waschen und bügeln, überhaupt einer kleinen Haushaltung selbstständig vorstehen kann, sucht sofort Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 37, im 3. Stock des Vorderhauses.

* Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches kochen, waschen und bügeln kann, sucht sofort Stelle. Näheres bei **Frau Franz**, Waldbornstr. 29.

Ein tüchtiger, solider Mechaniker findet sofort dauernde Stellung in der **Metallwaarenfabrik F. Boek**, Karlsruhe.

Installateur,

ein tüchtiger, für Gas und Wasser findet sofort dauernde Arbeit: Kaiserstraße 132.

Berdschlosser,

ein selbstständiger, findet gute, dauernde Arbeit: Kaiserstraße 132.

Stellen finden:

T. 4 Hotel- und Restaurations-Köchinnen, 2 Kammerjungfern, 2 Büffetdamen, 1 Kinderfrau und bessere Kellnerinnen, 2 Spülmädchen, 3 jüngere Hausburschen und 1 Zimmermädchen für ein Gasthaus durch **K. Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3. 21.

Stelle-Antrag.

*21. Stellen finden sofort: Spülmädchen, Kellnerinnen. Näheres bei **Frau Franz**, Waldbornstraße 29.

Ein Hausbursche

findet Stelle: Kronenstraße 43.

Dienstpersonal aller Branchen findet sogleich hier und auswärts gute Stellen durch **Kast's Bureau**, Herrenstraße 29, parterre. Ebendasselbst können Mädchen billig wohnen.

Tüchtiges weibliches Dienstpersonal findet sofort hier und auswärts gute Stellen. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stock. 21.

Dienstpersonal

M. jeder Art vermittelt und placirt bei bekannter reeller Bedienung **Maier's Bureau**, Kaiserstr. 43.

Stellen-Gesuche.

* Ein kräftiger, verbeiratheter und stadtkundiger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Ausläufer, Büreaudienner, Magazins-auffeher und dergl. Zu erfragen Kaiserstraße 65 im Laden.

* Eine in der Krankenpflege und im Abwarten von Böhnerinnen erfahrene und sehr gut empfohlene Frau bietet in vorkommenden Fällen dem geehrten Publikum hiesiger Stadt wie auswärts ihre Dienste an und sichert gewissenhafte und pünktliche Ausführung zu. Adressen wollen gefl. Kaiserstraße 65 im Laden abgegeben werden.

Ein Glaser,

in seinem Geschäft tüchtig und erfahren, sucht eine dauernde Stelle. Offerten an **Rudolf Mosse** in Karlsruhe sub G. 2126.

Restaurationsköchin,

eine zuverlässige, mit guten Empfehlungen, sucht baldigst Stelle durch **Kast's Bureau**, Herrenstraße 29.

Malers-Lehrstelle-Gesuch.

* In einem hiesigen Maler- oder Lackiergeschäft wird für einen jungen Mann eine Lehrstelle gesucht. Gest. Anerbieten mit der Aufschrift „Malerlehrling“ sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine perfekte Näherin sucht in und außer dem Hause Arbeit. Zu erfragen Scheffelstraße 42. Ebendasselbst sind auch ein Zimmer im 2. Stock an einen Herrn und ein Zimmer im 4. Stock an einen oder zwei Arbeiter billig zu vermieten.

Eine Verkaufsstelle

gangbarer Artikel wird zu übernehmen gesucht. Gest. Offerten bittet man unter „Verkaufsstelle“ im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Eine Näherin,

welche nach dem Journal arbeitet, empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern in und außer dem Hause bei billiger Berechnung: Karl-Friedrichstraße 3 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch.

Körbe, Stroh- und Rohrseffel werden billig geschnitten und reparirt; auf Verlangen werden dieselben im Hause abgeholt und wieder zurückgebracht von **M. Eckert**, Erbprinzenstraße 26 im 2. Stock des Hinterhauses.

Verloren.

* Mittwoch Nachmittag wurde auf dem Wege von der Belfort- bis zur Jahnstraße eine **Vorstechnadel** (Rose darstellend) verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Amalienstraße 77 abzugeben.

Verlaufener Hund.

Freitag Abend hat sich auf der Kriegerstraße ein junger, schwarzspitzer Mops, auf den Namen **Aligebend**, verlaufen. Wer denselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung **Spitalstraße 46** im Laden.

Gefunden

verschiedene **Coupons**. Näheres auf dem Polizeibüreau.

Ein Haus

mit eingerichteter Bäckerei habe im Auftrage billig zu verkaufen. **Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3. 21.

Hunde zu verkaufen.

* Eine dressirte **Dogge**, 1 Jahr alt, und ein **Bernhardiner**, 9 Monate alt, sind zu verkaufen bei **Karl Nagel** in **Leopoldshafen**.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein **Tafelclavier**, für Anfänger geeignet, ist billig zu verkaufen: **Spitalstraße 4** im Laden.

* Zu verkaufen: 2 **Firmenschilder** und 9 **Jahrgänge Gartenlaube**, 1876-84, gebunden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Zu verkaufen: ein schöner **Spieltisch** und ein **Schaukelpferd**: **Douglasstraße 22** im Seitenbau.

* Zu verkaufen: 6 neue, selbstverfertigte, sehr fein gearbeitete **Rohrstühle**, Sitz- und Rückenlehne mit feinstem Rohrgeflecht, 1 polirter, viereckiger **Esstisch**, Tischplatte zum Zerlegen, 1 gewöhnlicher, polirter **Tisch**, 12 massive, nussbaumpolirte, geschweifte **Rohrstühle** und 2 **Ovale** sind wegen Geschäftsverlegung preiswürdig unter Garantie zu verkaufen: **Kaiserstraße 53** im Hinterhaus, gegenüber dem Polytechnikum.

* Ein älteres, gebrauchtes **Tafelclavier** für einen Anfänger ist billig zu verkaufen: **Herrenstraße 32** im 3. Stock.

* Zu verkaufen ist ein neues **Schreinerwerkzeug** mit **Hobelbank**. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Wegen Umzug sind verschiedene Gegenstände zu verkaufen, worunter ein **Schreibtisch**, eine gebrauchte **Bettlade** mit **Rost**, **Unterbett** und **Polster**, ein runder **Tisch** und noch Verschiedenes: **Ablerstraße 42** im 3. Stock.

21. Zu verkaufen: eine Garnitur in rothbraunem **Blusch** (**Sopha** und 6 **Stühle**), eine olivfarbene Garnitur mit **Franzen** (**Sopha** und 4 **Fauteuils**), mehrere andere **Sophas**, **Rohr- u. Strohstühle**, **Arbeitsische**, **viereckige, Ovale** und **Klapptische** in **Eichenholz**, **Rohrhaar- u. Seegrasmatrasen**, **Bettfedern**, **Flaum** und **Rohrhaar** im **Tapezier- und Möbelschäft Hebelstraße 4**.

Schleifsteine, acht französische, das Beste was zu haben ist, 95 cm Durchmesser, hat um billigen Preis zu verkaufen **M. Müller**, **Victoriastraße 12**.

Für Alterthumsliebhaber.

Eine **eiserne Geldkiste** mit altem Kunstschloß ist zu verkaufen. Dieselbe würde sich auch für einen kleineren Fond oder für einen Privatnen zur Aufbewahrung von Werthpapieren eignen. Näheres bei der **Evangel. kirchl. Stiftungsverwaltung Karlsruhe**, **Sophienstraße 19**.

Reisetaschen,

nur selbstverfertigte, für Herren und Damen, Reisende und Auswanderer, in allen Größen, sowie **Handtaschen**, **Faltenkoffer**, **Holzkoffer**, **Schulranzen** und **Taschen** sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen: **Kaiserstraße 30**.

Straßenlaternen,

verschiedene, gebrauchte, für Gemeinden und Gartentwirtschäften geeignet, sind **Kaiserstraße 59** billig zu verkaufen.

Federn!

* 10-15 Pfund neue Gänsefedern sind zu verkaufen: **Hirschstraße 7** im Hinterhaus.

Wappeldielen,

sowie verschiedene andere **Hölzer**, sauber und gut trocken, sind in großem Quantum ganz oder Klotzweise zu verkaufen. Adresse im **Kontor des Tagblattes**. 31.

Bauplatz zu kaufen oder zu pachten

21. Ein größerer **Bauplatz**, womöglich in der Nähe des **Bahnhofstadttheils**, wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter **Nr. 100** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

Kauf-Gesuch.

* Eine noch gut erhaltene **Zweifezimmer-Einrichtung** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **Chiffre A. H. Nr. 108** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

Geschäfts-Verlegung.

44. Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich mein seither in der **Waldstraße 17** betriebenes Geschäft vom **29. Juni** ab in das **Haus des Herrn G. Benzinger**, **Weinbändler**, **Herrenstraße 12**, verlege. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch reelle, pünktliche Bedienung das mir bisher geschenkte Zutrauen auch fernerhin zu erhalten.

Hochachtungsvoll
Georg Grosskopf,
vormals **J. Heinz**,
Schuhmacher.

Zum Ansetzen

empfiehlt **Fruchtbrauntwein** und **Zwetschgenwasser**

Karcher, **Schützenstraße 61**.

Die ersten neuen holl. Häringe

sind eingetroffen und empfiehlt
August Lösch,
Kaiserstraße 115, **Ecke der Ablerstraße**.

Larasper Wasser

Lucius-Quelle

1883er Füllung, empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Die ersten
**neuen holländ. Milchner-
Säringe**

empfehlen
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.



„Deutschen Blumengeistes“, worin
den unsern ähnlichen Flaschen und ebenfalls ähnliche Etiketten dienen, wird
gewarnt. Nur solche Flaschen, die mit unserer deponirten Fabrikmarke ver-
sehen sind und denen eine Gebrauchsanweisung auf rosa Papier beigegeben
ist, sind als echt zu betrachten.

Feinstes und angenehmstes Parfüm für
das Taschentuch, aus den lieblichsten
Blumendüften zusammengesetzt, em-
pfeht sich seiner belebenden, nerven-
stärkenden Wirkungen wegen als unent-
behrlicher Begleiter der eleganten Welt
für Theater, Concert und Ball.
Zu haben in allen besseren Parfümerie-
handlungen.
Preis per Flasche M. 1.50.

Vergissmeinnicht.

Neuestes, hochfeines, nachhaltiges Parfüm
composé à Fl. M. 1.—, M. 1.25 und M. 1.50
bei **Otto Wettlin.**

Bengalisches Feuer

(Schellackfeuer).

84. Dasselbe übertrifft alle übrigen bengal.
Feuer, brennt lange anhaltend bei brillanter,
klarer Beleuchtung ohne Rauch und Ger-
uch und ist keiner Selbstentzündung unter-
worfen. — Stets vorrätzig in Schachteln à 20,
30 und 50 Pf. und offen gewogen in jedem
Quantum bei
Carl Roth,
Materialwaarenhandlung.

Stäsfurter Badefalz

empfehlen die Materialwaarenhandlung
Carl Roth.

Stäsfurter Badefalz

empfehlen
Th. Schneider,
Ritterstraße, gegenüber der Post.

Strümpfe und Socken,

vorzügliche Fabrikate,
empfehlen zu billigen Preisen
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

Für Knaben:

Das Neueste in
Wasch-Anzügen

von M. 2.50 an
empfehlen in größter Auswahl

Fritz Mayer,
38 Kaiserstraße 38.

Corsetten

à 75 Pf.

bis zu den hochfeinsten sind stets in
allen Weiten vorrätzig.

Geschwister Knopf,
147 Kaiserstraße 147.

Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.
NB. Alleinige Niederlage von
Jetter's gefestlich geschützten
Uhrfeder-Corsetten
von M. 3.— bis 8.50.

Schürzen

jeder Art
für Damen und Kinder
in sehr grosser Auswahl.

Arbeitsschürzen

aus vorzüglichen Stoffen
für Frauen und Männer.
Anfertigung nach jeder beliebigen Façon.
Preise bekannt billig.

Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

Strümpfe!

Kinderstrümpfe, gestrickt 18 Pf.,
Damenstrümpfe, gewoben 15 "
gestrickt 40 "
Socken, gewoben 10 "
gestrickt 30 "
bis zu den hochfeinsten empfehlen

Geschwister Knopf,
147 Kaiserstraße 147.
Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Trau-Ringe,

massiv in Gold,
in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen empfiehlt

J. Petry,
Juwelier und Ringsfabrikant-Wittwe,
Kaiserstraße 151.

Schmir-Handschuhe

à 65 Pf.,

dunkelfarbig,
sind wieder vorrätzig bei
Geschwister Knopf,
Kaiserstraße 147.
Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Größte Auswahl

Reiseartikel,
Dofenträger,
Regen- und Sonnen-
schirme,
Spazierstöcke,
Cravatten,
Mützen

empfehlen in nur soliden Fabrikaten zu
äußerst billigen Preisen 2.1.

C. A. Zeumer,
127 Kaiserstraße 127.

Trau-Ringe,

selbstverfertigte, empfehlen in verschiedenen
Stärken zu den billigsten Preisen

Ferdinand Petry,
Juwelier und Ringsfabrikant,
Kaiserstraße 148,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Alle Arten von

Haararbeiten,

**Toupets, Perrücken,
Scheitel, Locken,
Zöpfe, Stirnstücke
(fronts)**

sowie Reparaturen
werden vorzüglichst und billig ange-
fertigt bei

H. Delpy, Friseur,
Kaiserstrasse 156,
gegenüber der Grenadier-Kaserne.

Das Atelier für Haararbeiten

von **H. Schapke,** Friseur, Waldstr. 38,
empfehlen sich zur Anfertigung sämtlicher
Arbeiten für Damen, als: Zöpfe, Scheitel,
Chignons, Nackenlocken etc., sowie für Her-
ren: Perrücken, Coupets und Gärte zu den
billigsten Preisen in gediegenster Arbeit. 12.4.

Kinderwagen, Sitzwagen,

empfehlen in größter Auswahl äußerst billig
A. Jörg, Waldstraße 87,
der Viktoria-Schule gegenüber. 12.5.

!!! Zu den bevorstehenden Festlichkeiten!!!

Großer Vorrath vergoldeter Fahnen-
spieße und Knöpfe; auch werden solche
(alte) schon von 20 Pf. an wieder neu ver-
goldet.

Auf Wunsch werden auch die Stangen
dazu geliefert.

Alte, beschmutzte und zerbrochene Gyps-
figuren und Büsten werden wieder wie
neu hergerichtet.

Louis Kautt, Vergolder,
3.2. 11 Waldstraße 11.

Sommerschuhe und Stiefel,

eine Partie zurückgelehrt, werden äußerst
billig abgegeben in dem Schuh- und Stie-
fellager von 6.5.

L. Wacker, sen.,
Waldstraße 37.

Bekanntmachung.

2.2. Normal-Wollstoffschuhe nach Prof. Dr.
Jäger's System, empfohlen für Schweiß- und
kranke Füße, werden korrekt und preiswürdig an-
gefertigt, und ist es mir durch reiche Erfahrung er-
möglichst, die geehrten Besteller zur Zufriedenheit
zu bedienen.

Stoffmuster in den verschiedensten Farben liegen
stets zur gefälligen Ansicht bereit.

NB. Extra Jägerstoffe, für Touristen geizig-
net, sehr empfehlenswert.

Garantie für acht reine Wollstoffe.

Ludwig Schuhmacher,
Schuhmachermeister,
Akademiestraße 23.

Geschäfts-Empfehlung.

4.2. Der Unterzeichnete empfiehlt seine Re-
paratur- und Polir-Werkstätte und sichert bei
billigsten Preisen reelle Bedienung zu.

Umzüge in Stadt und über Land in gedeckten
Möbelwagen — ohne Umladen — per Bahn
werden angenommen und unter Garantie mit zu-
verlässigen Leuten prompt und billigt besorgt.

Wilh. Windecker, Belfortstr. 5,
Schreiner,
Möbeltransportgeschäft.

F. Jäger, Drahtflechter,
Luisenstraße 11,

empfehlen sich im Anfertigen aller Sorten Draht-
gestriche, Gewebe, Siebe, grüne und blaue Flie-
gendrahtgewebe, Drahtgestriche für Hühnerhöfe von
40 Pf. an per Meter; auch werden alle möglichen
Reparaturen an Sieben und Drahtarbeiten billig
und solid ausgeführt. 8.8.

Neue Polstermöbel:

Garnituren mit Fauteuils und Halb-
fauteuils, Garnituren mit Stühlen,
in Plüsch- u. Modestoffbezug, Divans und
Wohnzimmerkanapees, Tischdecken
in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

H. Hirt, Möbeltapezier-Geschäft,
Ruppurrerstraße 17.

Reparaturen werden billig besorgt.

Weitere Pianinos aus renommierten Fabri-
ken sind eingetroffen und stelle ich dieselben wiederum
zu untenstehenden Bedingungen zur Verfügung:

Pianinos in Miete mit Besitz-
erwerb.

Ich vermiete neue Instrumente ganz nach freier
Wahl und berechne monatlich 10—15 M. Miete.
Falls der Mieter innerhalb 2 Jahren den Kauf-
preis und 5% Zinsen zahlt, wird die bisher ge-
zahlte Miete in voller Höhe des Betrages
angerechnet.

Oscar Laffert, Kaiserstraße 114.

Stimmungen und Reparaturen werden
von einem erfahrenen Techniker besorgt.

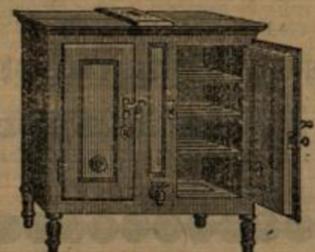
Hobelbänke, Journirböcke,

Leimknechte etc. liefert in gediegener Arbeit bei
billigsten Preisen das prämierte Werkzeuggeschäft
von S. Erforth, Steinbach bei Baden-Baden.

Saison 1885.

Eischränke,

das neueste und beste System,



empfehlen
in 12 verschiedenen Größen
billigt

Wilhelm Göttle,

150 Kaiserstraße 150.

Neben den meinen Eischränken bisher an-
haftenden Vorteilen, als:

herausnehmbarer Eisbehälter,
Ablaschbahn für das Eiswasser,
vorzüglichste Ventilations-einrichtung,
elegante äußere Form und höchst sa-
bere solide Ausführung im Innern etc.,
ist dieses Jahr eine weitere höchst wichtige
Neuerung angebracht, welche in einer patent-
tierten Schweißaufnahmungs-Vorrichtung be-
steht, durch die das an den Außenwänden des
Eisbehälters sich bildende Schweißwasser in die-
sen selbst zurückgeführt wird.

Die Rässe, wie sich solche bei allen andern
Systemen auf dem Boden zeigt, wird hierdurch
und mit ihr auch der faulende Geruch gänzlich
vermieden und hat diese Neuerung auch einen
günstigen Einfluss auf die Dauerhaftigkeit der
Schränke.

Extra-Schränke für Hotels, Restaurants,
Fleischereien, Molkereiwirtschaften etc. werden
in jeder Größe mit vorgenannten Einrichtungen
oder nach jeder beliebigen andern Angabe rasch
und billigt geliefert.

Zeichnungen und Preise auf Verlangen franco.

Flaschen.



Bierflaschen mit Bügelverschluss
in bester Qualität, grün oder
braun,
per Hundert 20 Mark
(bei grösserer Bestellung mit
Namen),

Weinflaschen
aller Art in bester Qualität,
grün oder braun,
ganze Flaschen per Hundert
12 Mark,
halbe Flaschen per Hundert
10 Mark,

empfehlen

Otto Büttner,

Karlsruhe,
Kaiserstr. 158, Ecke der Douglasstr.

Empfehlung.

* Ich empfehle mich im Sehen und Putzen
aller Arten Oefen, sowie im Ausmauern und
Reinigen von Herden und werden alle vorkom-
menden Hafnerarbeiten pünktlich und billigt besorgt.
Hafner Bimmler,
Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße.

Rohtabak

zur Cigarren-Fabrikation offerirt verzollt
und unverzollt. 50.34.
W. Hermann Müller,
Berlin, Neue Friedrichstraße 9.

Wilhelm Göttle,
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,
150 Kaiserstrasse 150.
Haupt-Specialität:
Bade-Artikel.
Grösstes Lager am Platze und
billigste Bezugsquelle.

Glasfabrik
Gaggenau.

Billigste Bezugs-
quelle 3.2.

für Bierflaschen mit
Patentverschluss
in extra starker Waare
mit und ohne Namen.

Conservegläser, Ein-
machgläser

in allen Größen und
Arten zum Fabrik-
preise empfiehlt

die Hauptniederlage von
Villinger, Kirner & Co.
Kaiserstraße 120.



Herdfabrik

von 2.1.

F. Biedermann,

Bürgerstraße 1,

empfehlen ihr großes Lager

Kochherde

in jeder Größe und nach Maass, mit
den neuesten Patent-Sparrosten versehen,
unter mehrjähriger Garantie bestens.
Reparaturen billigt.

Möbeltransport u. Verpackung.

D. W. Windecker, Belfortstrasse 5.

Hôtel Prinz Wilhelm

empfehlen seine guten und reinen Fischweine:
Weissen, von 40 Pf. an die Flasche.
Rothem, " 60 " " "
Im Faß entsprechend billiger.

Fr. Sachs.

Für Zahnleidende.

Rationelle Behandlung in Zahn- und Mundkrankheiten, Plomben kunstgemäss und dauerhaft. Zähne und Gebisse werden schmerzlos eingesetzt. Für Schönheit und Zweckmässigkeit garantiert.

Jean Eckert, Kaiserstrasse 110, eine Treppe hoch.

Heilgymnastische Anstalt

von

Th. Zahn,

19 Stephaniensstrasse 19.

Beste Zeugnisse über bisherige Erfolge.



Kochgeschirre

aller Art

empfiehlt zu billigsten Preisen

Otto Blütnner,

Kaiserstrasse 158.

K Jetzt ist entschieden die beste Zeit meine vorzüglich singenden, vorjährigen anarienvögel, weil kräftig und fest im Gefange, per Post zu beziehen. R. Maschke, St. Andreasberg, Harz.

Zwiebelkuchen

heute von halb 10 Uhr an in der Bäckerei von

Louis Will,

Birkel 26,

nächst der Karl-Friedrichstrasse.

* Heute von 1/10 Uhr an warmen Zwiebelkuchen sowie jeden Tag ein ausgezeichnetes Kartoffelbrot. Georg Schäfer, Werderplatz 50.

Zwiebelkuchen

empfiehlt heute früh Nottermann, Hof von Holland.

Burkhardt's Weinstüble,

Werderstrasse 59.

Sonntag früh 10 Uhr warmen Zwiebelkuchen, Frühstücke bei vorzüglichen Weinen nebst gutem Schrenpp'schen Flaschenbier empfiehlt

W. Burkhardt.

Preistegeln,

zur Wacht am Rhein, Ritterstr.

Montag den 6. d. M. findet von 6 bis 8 Uhr Stechen und Preisvertheilung statt. Diejenigen Herren, welche sich noch Serien vorgemerkt haben oder wollen, werden ersucht, heute oder morgen zu werfen.

Achtungsvollst J. Karg.

Hôtel Grüner Hof.

Chr. Hoedk's Erben.

2.2. Sonntag den 5. Juli finden bei jeder Witterung

Zwei große

Militär-Concerte

statt, ausgeführt von der Kapelle des 3. Bad. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22.

Eintritt 30 Pf. Anfang Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr.

Prima Karlsruher und Münchener Biere vom Faß.

Zu zahlreichem Besuch ladet höfl. ein Paul Lutz.

Wildbad.

Gasthaus zum kühlen Brunnen, gegenüber dem Bahnhof.

Schöner Garten, prächtvolle Lage, reelle Bedienung. 31.

Apfelwein,

für dessen Güte und Reinheit garantiert wird, ist zu haben der Liter à 25 Pf. bei

L. Kindler in Nassau.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen: Herr C. A. Kindler, Kaiserstrasse. 122.

Todes-Anzeige.

* Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß heute Mittag 1 Uhr unser liebes Kind Franz Mendel

nach längerem Leiden im Alter von 8 1/2 Jahren in die himmlische Heimath abberufen wurde.

Die Beerdigung findet Montag Mittag 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Karlruhe, den 4. Juli 1885.

Die trauernden Eltern: W. Mendel nebst Frau.

Sonntags-Verein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4-6 Uhr im Schloßchen, Herrenstrasse 45.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Compagnie.

21. Montag den 6. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, Monatsversammlung bei Kamerad Lorenz (Beiertheimerstrasse).

Schm. Karlsruhe, den 3. Juli. Mittheilungen aus der Stadtratssitzung von heute.

Aus Anlaß der im September d. J. in hiesiger Stadt in Aussicht stehenden Festlichkeiten und der damit einhergehenden starken Frequenz beim Eisenbahnübergang an der Güttingerstrasse wurde an die Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen das Ersuchen gerichtet, daselbst den Fußgänger-tunnel, wozu der Landtag die Mittel bewilligt hat, bis zu den Festtagen herstellen zu lassen.

Die Großh. Generaldirektion teilt nun mit, daß es unmöglich sei, den betreffenden Fußgänger-tunnel nicht beab-sichtigt sei, diesen Bau noch im laufenden Jahr in Angriff nehmen zu lassen, sondern es solle damit zugewartet werden, bis mit dem in Bau begriffenen Tunnel am Fried-richsthor, hinsichtlich dessen Brauchbarkeit hinreichende Erfahrungen gesammelt sein werden. Bei den bevorstehenden Festlichkeiten würden wohl Vorkehrungen getroffen werden, um die Ordnung unter den Passanten auf dem Steg aufrecht zu erhalten.

Der Vorsitzende des Distriktsrats teilt mit, daß er der Redaktion des Badischen Beobachters folgende Berichtigung zugesandt habe: „In dem Artikel über die Simultan-schule in Nr. 142 Ihres Blattes wird behauptet, daß in der hiesigen Schule der kirchliche Gesangs-Unterricht vollständig unterbliebe und daß die Schulkinder lediglich gar keine Vespere, Orgelstücke und Mutter-Gottes-Lieder, nicht einmal das Te Deum singen lernen, außer vom Zubören in der Kirche. Diese Behauptung ist vollständig unwar. Schon vor mehreren Jahren wurde von den katholischen Religions-lehrern ein Unterrichtsplan über den katholischen Kirchengesang ausgearbeitet, welcher die Billigung des hiesigen katholischen Dekanats fand und seither praktisch durchgeführt wird. Alle unterdessen erlassenen Prüfungsbescheide erkennen die Leistungen der hiesigen Schule auf dem Gebiete des Kirchengesanges an, so auch der letzte Bescheid der erzbischöflichen Schulinspektion d. d. Durlach den 24. Juni 1885. In dem nämlichen Artikel wird weiter in einem Zusammenhang, daß es auch auf die hiesigen Schulen not-wendig bezogen werden muß, folgendes behauptet: „Natür-lich dürfen die katholischen Kinder kein Kreuz machen, sie dürfen auch nicht nach katholischer Weise die Hände falten und müssen alles Katholische dabei (beim Gebet) sorgfältig vermeiden, damit ihre protestantischen und jüdischen Mit-schüler kein Aergernis nehmen.“ Auch diese Behauptung

ist gänzlich unwar, wie sich Jedermann, der die öffent-lichen Prüfungen der hiesigen Schulen besucht, augen-scheinlich überzeugen kann. Die katholischen Schulkinder machen das Kreuz und falten nach katholischer Weise die Hände und werden hiezu von ihren Lehrern, den evan-gelischen und katholischen angehalten.

Unter Bezugnahme auf § 11 des Preßgesetzes ersuche ich Sie, die obige Berichtigung in Ihrem Blatte zu ver-öffentlichen.

Das Wasser- und Straßenbauamt legt einen Bericht über die Wahrnehmungen bei dem am 29. Juni d. J. stattgefundenen Vollenbruch vor. Es ergibt sich daraus, daß kein gleicher Wasserguß aus früherer Zeit hier be-kannt ist. Die Niederschlagsmenge betrug in 1 Stunde 98,5 Millm. Im Jahr 1877 hatten wir seit dem Jahr 1873 das Maximum mit 91,6 in 24 Stunden erreicht. Der Landgraben hatte in obiger Stunde eine Wassermasse wie im Jahr 1855 (bekanntes Maximum) abzuführen, nichtbedeutender blieb der Wasserpegel 30 cm unter jener des Jahres 1855. Das Wasser fand rasch während der Nacht seinen Abfluß. Wäre noch der frühere Zustand des Landgrabens gewesen, so hätte die ganze Stadt eine unerträgliche Ueberschwemmung wie damals zu erfahren gehabt. Allerdings sind auch diesmal Keller unter Wasser gekommen, soweit dieselben mit der Kanalisation in Ver-bindung gestanden sind, ist dasselbe rasch wieder abgelaufen. Die Querschnitte unseres Kanalsystems, dessen Project von dem hiesigen Techniker-Verein gutgeheißen worden ist, sind die größten sämtlicher z. Bt. ausgeführten Kanali-sationen. Für Vollenbrüche können die Abmessungen nicht gewählt werden, nicht sowohl weil dadurch die Kosten auf eine unerschwingliche Höhe sich stellen würden, sondern we-mehr weil die Kanäle für die gewöhnlichen Verhältnisse nicht brauchbar sein würden.

Die Blechneiarbeit am Schlachthausbau wird unter Einbindung der Altkoranten Reinhold & Wetter von ihrem Angebot den Blechneiarbeitern R. Schütt & Gold-schmidt übertragen.

Nachstehende Bau-eränderungsarbeiten im städt. Kranken-haus erhalten übertragen: Maurerarbeit: Mor Müller, Steinbauerarbeit: Willet & Köhlin, Zimmerarbeit: Bötzler & Weber, Schreinerarbeit: J. Minzinger, Glaserarbeit: Ketterer, Blechneiarbeit: J. Kuller, Anstreicharbeit: Reinhold, Eisenlieferung: L. J. Gtr-linger und Gttinger & Wormser. Die Liefe-rung von Stählen für den Krankenhausneubau wird dem Stahlfabrikanten Karl Schmidt zugewiesen.

Beim Bürgerausschuß soll Antrag gestellt werden auf Bewilligung der Mittel für ein im Hofe der Schule in der Schützenstrasse zu erbauendes vierstöckiges Schulhaus, sowie für den Ankauf des in der Bahnhofstrasse gelegenen Hauses des Steinhauermeisters Willet, von welchem ein Teil des Platzes zum Schulhausbau erforderlich ist. Es wird bemerkt, daß 802 Volksschüler des Bahnhofstadteils die in andern Stadtteilen gelegenen Schulen z. Bt. be-suchen. Im Schulhaus der Schützenstrasse werden 1079 Kinder unterrichtet, die im Bahnhofstadteil wohnen.

Wegen Festsetzung des den Stadärzten und dem Stadt-schirzgen auszuwerfenden Honorars für ihre Leistungen beim städt. Krankenversicherung- und Armenwesen soll Antrag an den Bürgerausschuß erfolgen.

Ein Besuch des Kaufmanns Eduard Pfeifer aus Hof (Nassau) um Aufnahme in den bad. Staatsverband wird dem Gresh. Bezirksamt befürwortend vorgelegt.

Dem Friedhof gingen im Monat Juni d. J. folgende Taxen ein: von Rabattenolagen 1098 M., von Begräb-nissen und zwar: 9 I. Klasse 1063 M., 8 II Klasse 720 M., 24 III. Klasse 799 M. 30 Pf., 48 Begräb-nisse von Kindern 570 M., für das Aufsehen von Grab-steinen 140 M.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

4. Juli. Hermann Dummel von Mannheim, Fabrikdire-ktor in Göttingen, mit Hedwig Schmitzeder von hier.

4. „ Franz Vogel von Trippstadt, Hammerschmied hier, mit Katharina Reh von Etzelenberg.

Geburten:

29. Juni. Paulus, Vater Anton Regenschelt, Sergeant.

1. Juli. Frdr. Ludwig, Vater Karl Zahn, Schlosser.

1. „ Wilh. Eisse, Vater Wilh. Vogel, Tagelöhner.

1. „ Jakob, Vater Jakob Dolland, Kanzenblender.

3. „ Emil, Vater L. F. Weber, Hafnermeister.

Todesfall:

3. Juli. Hermann, alt 1 Monat 20 Tage, Vater Schuh-macher Escherter.

Während der Sommermonate ist Sonntags mein Geschäft von 10 bis 2 Uhr geöffnet.

S. Model.

Stadtgarten, bei ungünstiger Witterung in der Festhalle.

Heute Sonntag den 5. Juli 1885

Grosses Militär-Concert

der vollständigen Kapelle des 1. Pabstischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109. — Kapellmeister Böttge. —

Anfang 4 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Eintritt: Abonnenten 20 Pf. Nichtabonnenten 50 Pf.

Programm, u. A.: Ouverturen: „Zauberflöte“ und „Heimkehr aus der Fremde“. Charakterstücke: „Zauber aus Paris“. Opernsätze aus „Die Jüdin“, „Stradella“, „Wilhelm Tell“ und „Peziosa“. „Hocus pocus“, Potpourri, u. s. w.

Wirthschafts-Verlegung und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum Karlsruhe's und der Umgebung mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich meine bisherige Wirthschaft „**Zum Nebstod**“ in der Gartenstraße in das neu erbaute Silber'sche Haus an der Mühlburger Landstraße — Ecke der Uhlandstraße — verlegt habe.

Indem ich hierbei nicht verfehle, meinen werthen Freunden und Gönnern für das mir bisher geschenkte Wohlwollen meinen herzlichsten Dank auszusprechen, gestatte ich mir gleichzeitig die Bitte, dasselbe mir auch weiterhin gütigst bewahren zu wollen, und wird es mein Bestreben sein, den Wünschen meiner werthen Gäste nach jeder Hinsicht zu entsprechen.

Die Eröffnung findet Sonntag den 5. d. Mts. statt.

Hochachtungsvoll
Gustav Hüther.

Filz-, Stroh- und Seidenhüte

für Herren, Knaben und Kinder,

Alle Qualitäten ———— Neueste Formen

Größte Auswahl ———— Allerbilligste Preise

empfehlen

C. A. Zeumer,

127 Kaiserstraße 127.

Rubrkohlen

ab Schiff in Maxau in besten Qualitäten

empfehlen billigst

die Feuerungs-Materialien-Handlung

von **Fritz Werntgen,**

3.3.

29 Westendstraße 29.

Fremde

übernachteten hier vom 3. bis 4. Juli.

Bahnhof-Hotel. Wittmann, Kfm. v. Augsburg. Bloch, Kfm. v. Freiburg. Osterhaas, Fabr. v. London. Schönlein, Baumstr. v. Mannheim.

Darmstädter Hof. Frenkel, Gastwirth v. Neustadt. Grassel, Kfm. v. Pforzheim. Sawoosky, Kfm. v. Augsburg.

Erbringen. v. Grabzewsky, Ing. v. Berlin. Fr. v. Seydlitz v. Petersburg. Mayer, Fabr. m. Frau v. Frankfurt. Wolf, Rent. m. Frau v. New-York. Dausenburger v. Paris. Jrdstein, Rent. v. Wien. Pilod m. Fam. v. Berlin. Bergmann, Referendar v. Konstanz. Braunmann, Kfm. v. München. Lesser, Kfm. v. Hamburg. Friedenthal, Kfm. v. Frankfurt.

Geiß. Karl u. Koch, Kaufm. v. Berlin. Strauch, Kfm. v. Freiburg. Blüß, Fabr. v. Zell. Schwarzkübb, Kfm. v. Frankfurt. Schäfer, Kaufm. v. Rothenburg. Vater, Kfm. v. Gmünd. Nummer, Kfm. v. Kassel. Georgi, Kfm. v. Dresden. Wessel, Kfm. v. Mühlheim. Fröhlisch, Kfm. v. Trier. Kramer, Kfm. v. Laub. Kuster, Kfm. v. Freudenstadt. Marx, Kfm. v. Freiburg. Lewin, Kfm. v. Paris. Jochem, Kfm. v. Wehlis. Nopp, Kfm. v. Frankenthal. Arnheim, Kfm. v. Ebersfeld. Komy,

Kfm. v. Mannheim. Weil, Kfm. v. Frankfurt. Sommer, Kfm. v. Kempten. Sämohl u. Schöler, Kfl. v. Straßburg. Strauß, Kfm. v. Lambrecht. Mutter, Fabr. v. Konstanz. Runding, Fabr. v. Engen. Grünbaum, Kfm. v. Gmünd.

Goldener Adler. Cohnstätt, Kfm. v. Dresden. Wallendörfer m. Frau v. Kopenhagen. Schönhof, Techn. v. Wittweiba. Winter, Länger u. Heim, Touristen v. Straßburg.

Goldener Karpfen. Wellert, Kfm. v. Stuttgart. Braun, Fabr. v. Rohrbach.

Goldene Kranze. Stüchling, Fabr. v. Gomersheim. Jää, Holzhdtr. v. Gensweiler. Wagner, Monteur v. Mainz.

Grüner Hof. Peter, Hotelbes. u. Peter, Warrer v. Erlenbach. Jonghaus, Kfm. von Barmen. Wismann, Kfm. v. Dresden. Mayer, Kfm. von Jülich. Dand, Kfm. v. Ebersfeld. Werner, Kfm. v. Berlin. Sonder, Kfm. m. Frau v. Düsseldorf. Vater, Rent. v. Brüssel. Müller, Rent. v. Bremen. Baum, Warrer a. Bayern. Mündel m. Fam. v. Augsburg. Kauf, Lehrer v. New-York. Dünner, Kfm. v. München. Henn, Kfm. von Mannheim. Bübler, Kfm. v. Konstanz. Büchler, Kfm. v. Heidelberg. Meiser, Kfm. v. Dudenhofen. Keimann, Kfm. v. Darmstadt.

Druck und Verlag der G. H. v. Wölkchen'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.

Hof von Holland. Fr. Zimmerer v. Altbreisach. Deylen v. Altdorf.

Hotel Germania. Frhr. v. Krane, Hauptm. m. Frau v. Darmstadt. Baron v. Großheim m. Frau v. Berlin. April, Priv. m. Frau v. Königsbach. Emison, Rent. m. Frau v. Seckam. Dr. Weismar, Rechtsanw. m. Frau, u. Engelhardt, Fabr. m. Frau v. Mannheim. Kreh, Fabr. m. Frau v. Heilbronn. Kshoff, Ing. v. Altena. Dr. Schmidt, A. Oberer v. Ebersteden. Ober, Insp. v. Frankfurt. King, Priv. v. Berlin. Gutmann, Kaufm. v. Kütth. Gökken, Priv. v. Brüssel. Vater, Bankier v. Straßburg. Rothschild, Kfm. v. Hochhausen. Schmitz, Kfm. v. Berlin. Glosmann, Kfm. v. Ebersfeld. Schweizer, Kfm. v. Bremen.

Hotel Große. Strauß, Bräutigam u. Mandelbaum, Kfl. v. Frankfurt. Dornheimer, Kfm. v. Neuf. Strichfeld u. Kinnemann, Kfl. v. Köln. Koch, Kfm. v. Nied. Thies, Kfm. v. Hamburg. Weder, Kfm. v. Hannau. Planke, Kfm. v. Gladbach. Davidsohn u. Jumenthal, Kfl. v. Berlin. Hollender, Kfm. v. Grefeld. Gebhard, Kfm. v. Waldobut. Ktpper, Kaufm. v. Aachen. Pfeiffer, Fabr. v. Basel.

Hotel Viktoria. Knoll, Rent. m. Frau v. New-York. Hoyt, Kfm. a. Brasilien. Randsitz, Kfm. v. Rheidt. Kaufmann, Kfm. v. Frankfurt. Paulus, Kfm. v. Grefeld. Dr. Hirschbach v. Leipzig. Idm, Kfm. m. Frau v. Mannheim. Salz u. Sahm, Hotelbesitzer a. Amerika. Moyer, Kfm. v. Dürkheim. Wingen, Kfm. v. Gladbach. Löwenthal, Kfm. v. Straßburg. Weine, Kgl. Orsch. Gen.-Konsul v. Dreesa. Reichelt, Ing. u. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Witt, Rent. v. Chaur-des-fonds. Grund u. Schmitz, Kfl. v. Berlin. Weinberg, Kfm. v. Banfried. Wöhrstätt, Kfm. v. Rathenow. König, Kfm. v. Ruhl.

Karlsruher Wochenbau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr Vorm. und Nachm. 2—4 Uhr.

Kunstverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Botanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, Dienstag und Freitag Vorm. 11—1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf. Neu zugegangen:

- 255. Bei Oberndorf, von Tellerburg.
- 256. Janimorgen, von Schmitzberger.
- 257. Der Arlen, von Heinel.
- 258. Weg zum Gessauer, von Gebhardt.
- 259. Spazierritt von Gmele in München.
- 260. Abend, von Dietl.
- 261. Abend, von Rauen.
- 262. Schmerzvergesen, von Pöndel.
- 263. Genre, von Schlegler.
- 264. Zwei Abendlandschaften, von Gehrig.
- 265. Auf Capri, von Schieppol.
- 266. Dachauerin, von Montemezzo.
- 267. Bachübergang, von Raup in Mannheim.
- 268. Am frischen Gass, von Eilers.
- 269. Rosen, von G. Stromeyer hier.
- 270. Der Brautkrantz, von Surp.
- 271. Landschaft aus Tessin, von Gg. Hesse hier.
- 272. Winter-Astern, von Marie Hesse hier.
- 273. Stillleben, von L. Gade hier.
- 274. Am Steg, von Fanny Strefow hier.
- 275. Rosen, von derselben.
- 276. Alte Mühle in Kärnten, von Alfred Hoff hier.
- 277. Landschaft, von K. Feldhütter.
- 278. Strand a. d. Küste von Triest, von Alfred Hoff hier.
- 279. Zwei Kindeköpfe, von Marie Krelinger in Berlin.
- 280. Französischer Bauer im Freien, von derselben.
- 281. Französische Bäuerin von derselben.

Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Am Sonntag Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr geöffnet.